Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 11 XVII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 12. Januar. 1899 Berne, Jeudi, 12 janvier. XVIIme année № 11

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen versendet.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 25 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden ausschliesslich von Rudolf Mosse, Annoncenexpedition in Zürich, Bern und übrigen Filialen des In- und Auslandes angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 25 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité Rodolphe Mosse à Zurich, à Berne et ses autres succursales en Suisse et à l'étranger.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — National- und Weltwirtschaft im neuen Jahre. — Japanischer Markenschutz. — Elektricitäts-Anlagen. — Hamburgs Schiffsverkehr. — Penny postage. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die in Nr. 298 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. Oktober 1898, pag. 1241, aufgerufene Obligation Nr. 47, von Fr. 1000, vom 31. Dezember 1889, des Bankgeschäftes Carl Sautier in Luzern, wurde wieder aufgefunden. Der bezügliche Aufruf fällt daher dahin.

Luzern, den 10. Januar 1899.

(W. 1) **Bezirksgerichtskanzlei Luzern.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts St. Gallen wird der Inhaber des Sparkassascheins der St. gallischen Kantonalbank Nr. 17706, lautend auf den Namen Christine Rüegg, St. Gallenkappel, vom 30. Juli 1874, ursprünglich von Fr. 400, per 31. Dezember 1897, in Kraft für Fr. 578. 45 Cts., aufgefordert, dieses Papier binnen drei Jahren beim Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 9. Dezember 1898.

(W. 105a) **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 9. Januar. Die Firma **A. Ammann, senior** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 405) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I und als Geschäftslokal Fraumünsterstrasse 9; sie hat die bisherige Natur des Geschäftes, An- und Verkauf von Wertpapieren, aufgegeben und verzeigt als solche: Vermögensverwaltungen.

9. Januar. Die Firma **Henri Jeanneret** in Pfäffikon (S. H. A. B. vom 23. November 1896, pag. 1299) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Droguerie, chem. tech. Laboratorium und Mineralwasserfabrik.

9. Januar. Die Aktionäre der **Gesellschaft für diätetische Produkte A. G.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 11. März 1897, pag. 281) haben in statutengemässer Weise als Vertreter des Verwalters gewählt: Jules Trümpler-Wick, von Zürich, in Uster, und ihm die rechtsverbindliche Unterschrift erteilt.

9. Januar. Die Firma **Hermann Weill & Cie.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 11. Januar 1896, pag. 35), Gesellschafter Hermann Weill, Abraham Weill und Benjamin Weill, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

9. Januar. Inhaber der Firma **Otto Schlaginhaufen** in Zürich V ist Otto Schlaginhaufen, von St. Gallen, in Zürich V. Agentur und Kommission. Kreuzstrasse 11.

9. Januar. Die Firma **Frau Schmidhauser-Knecht** in Zürich III (S. H. A. B. vom 3. Juni 1898, pag. 683) und damit die Prokura Hermann Schmidhauser-Knecht ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

9. Januar. In der Firma **L. Goldschmid-Peterson** in Zürich V (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1896, pag. 1221) ist die Prokura Albert Näf infolge dessen Austrittes erloschen.

9. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Ch. Labhart** in Zürich III ist Charlotte Labhart, geb. Spörri, von Steckborn (Thurgau), in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Aemtlerstrasse 40.

10. Januar. Die Firma **H. Meiss** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. März 1889, pag. 325) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd in Bremen für die Schweiz und Tirol, Passage- und Auswanderungsgeschäft und Spedition, und erteilt Prokura an Sophie Meiss, geb. Willer, die Ehefrau des Inhabers.

10. Januar. Die Firma **Mayer & Schmitz** in Zürich II (S. H. A. B. vom 9. Januar 1897, pag. 22) und damit die Prokura Ferdinand Mayer, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Wilhelm Schmitz, von Rölsdorf (Rheinpreussen), in Zürich II, und Friedrich Dahm, von Kurzrickenbach (Thurgau), in Wangen i. Allg., haben unter der Firma **Wm Schmitz & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihre Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Schmitz und Kommanditär Friedrich Dahm mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Fabrikation von Seidenwaren. Lavaterstrasse 53.

10. Januar. Inhaberin der Firma **E. Wallenfels-Huber** in Zürich V ist Frau Emma Wallenfels, geb. Huber, von Giessen (Hessen), in Zürich V. Specialgeschäft für weibliche Handarbeiten, Broderie und Lingerie. Dufourstrasse 179. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Hermann Wallenfels.

10. Januar. Die Firma **Wintsch-Frey** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1894, pag. 1128) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Brandschenkestrasse 26.

10. Januar. Die Firma **Charles Karrer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 28. Oktober 1898, pag. 1241) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1899. 9. Januar. Die Firma **Familie Kienberger** im Gurnigelbad (S. H. A. B. Nr. 141 vom 7. Mai 1898, pag. 584) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Januar. Die Firma **Friedrich Zbinden** in Rohrbach, Gemeinde Rüeggisberg (S. H. A. B. Nr. 119 vom 4. Mai 1895, pag. 502) ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Bern.

10. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Reber** in Borisried, Gemeinde Oberbalm, ist Fritz Reber, von Schangnau, in Borisried. Natur des Geschäfts: Käserei im genannten Borisried.

Bureau de Porrentruy.

10 janvier. Le chef de la maison **Eugène Fridez,** au Maira (Buix), est Eugène Fridez, originaire de Bure, domicilié au Maira, commune de Buix. Genre de commerce: Vente d'engrais chimiques.

Bureau Wangen.

10. Januar. Inhaber der Firma **J. Ingold** in Heimenhausen ist Jakob Ingold, von und in Heimenhausen. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Käsereigebäude in Heimenhausen.

10. Januar. Inhaber der Firma **J. Roth** in Graben ist Jakob Roth, von Berken, in Graben bei Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Käsereigebäude Graben bei Herzogenbuchsee.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

10. Januar. Die Firma **G. Moos** in Spiez (S. H. A. B. Nr. 143 vom 26. Mai 1897, pag. 586) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Bern, in Spiez erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 9. Januar. Die Firma **Steiner-Reding** in Arth (S. H. A. B. Nr. 47 vom 20. Februar 1896) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau Steiner-Reding, Metzgerei» in Arth.

9. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Steiner-Reding, Metzgerei** in Arth ist Frau Elisa Steiner-Reding, von und in Arth. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steiner-Reding» in Arth.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1899. 9. Januar. Die Firma **Josef Britschgi** in St. Niklausen, Kerns, (S. H. A. B. vom 25. August 1898, pag. 1011), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

9. Januar. Inhaber der Firma **Florentin Britschgi** in St. Niklausen, Kerns, ist Florentin Britschgi, von Sarnen, in Kerns. Natur des Geschäftes: Holzhandlung, Sägerei, Schreinerei und Parketterie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung. Bei den unterm 16. Dezember 1898 in Nr. 343, pag. 1427 des S. H. A. B. publizierten Eintragungen von Amteswegen soll es heissen: Inhaber der Firma **J. Eugster-Hefti** in Rheineck ist Johann Eugster-Hefti, etc., anstatt Johann Eugen Hefti.

1899. 7. Januar. Inhaber der Firma **H. Keiser** in Altstätten ist Hermann Keiser, von Zug, in Altstätten. Mechanische Zwirnerei und Fädenwascherei. Im Kirlen.

7. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wegelin u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1896, pag. 25) ist der bisherige Prokurist dieser Firma «Hermann Wegelin», von und in St. Gallen als Teilhaber eingetreten. Seine Prokura ist infolgedessen erloschen.

7. Januar. Die von der Firma **Reichenbach u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1897, pag. 14) an August Müller, in St. Gallen erteilte Prokura ist infolge Austrittes erloschen.

7. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Mandry, Dorn u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1101) hat sich aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Mandry, Dorn u. Co. in Liquidation** durch die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Otto Mandry und Georg Dorn in St. Gallen selbst durchgeführt.

7. Januar. Die Firma **G. Näf-Taeschler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 7. Februar 1884, pag. 74) erteilt Prokura an Albert Näf, von Flawil, in St. Gallen.

7. Januar. Die Firma **G. Sand** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 20. Dezember 1892, pag. 1080) ist infolge Liquidation erloschen.

7. Januar. Die Aktiengesellschaft **Toggenburger Bank** mit Hauptsitz in Lichtensteig und Filialen in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Februar 1883, pag. 185) erteilt für die letztere Filiale Prokura an Carl Emil Frey, von Berneck und St. Gallen, in Rorschach, wodurch derselbe berechtigt ist, kollektiv mit einem andern zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift Bevollmächtigten für die Filiale Rorschach zu zeichnen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1899. 9 gennajo. Maria Hirt-Wyss, di Soletta e Calprino, domiciliata al Paradiso di Calprino presso Lugano, e Guglielmo Kaiser, di Berna, suo domicilio, hanno costituito sotto la ragione sociale **Hirt-Wyss et Cie** una società in nome collettivo avente la sua sede in Calprino, ed incominciata il 1° gennajo 1899. Genere di commercio: Costruzione ed esercizio del l'Hôtel Europe al Paradiso presso Lugano (commune di Calprino).

10 gennajo. La ditta **Carlo Braggio,** in Lugano (F. u. s. di c. del 10 marzo 1897, n° 68, pag. 278) ha aggiunto al suo genere di commercio: Editore proprietario del giornale « Lugano Journal des Etrangers ».

Ufficio di Mendrisio.

9 gennajo. Proprietario della ditta individuale **Galfetti Tranquillo,** in Morbio-Inferiore, è Tranquillo Galfetti, fu Pietro, da Morbio-Inferiore suo domicilio. Genere di commercio: Vendita di vino al minuto con posteria.

9 gennajo. Proprietario della ditta individuale **Regazzoni Giuseppe,** in Morbio-Superiore, è Giuseppe Regazzoni, fu Domenico, da Morbio-Superiore suo domicilio. Genere di commercio: Vendita di stoffe.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1899. 9 janvier. Le chef de la maison **J. F. Béguelin,** à Morges, est Jules-Florian Béguelin, de Tramelan, Berne, domicilié à Morges. Genre de commerce: Fabrique de biscuits. Bureau: Rue de la Gare n° 13.

10 janvier. La raison **Alfred Villener,** à Yens, est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire (F. o. s. du c. du 26 décembre 1896, n° 345, page 1419).

Bureau du Sentier.

5 janvier. Par acte du 1er novembre 1898, il a été fondé sous la dénomination de **Laiterie d'Eté du Solliat,** une association ayant son siège au Solliat, laquelle a pour but la fabrication et la vente des produits agricoles. Sa durée est illimitée. L'exploitation commence le 1er juin et se termine le 1er octobre de chaque année. Sont considérés comme sociétaires ceux qui ont contribué à la fondation de cette association, ceux qui sont admis postérieurement en payant une finance d'entrée proportionnée à l'actif social, et ceux qui héritent de cette qualité en ligne directe ou auxquels elle est cédée par des parents. Tout sociétaire est libre de se retirer de l'association à la fin de la saison d'exploitation, en renonçant à tous ses droits. Le capital social est représenté par la valeur du matériel d'exploitation; la société ne possède pas d'immeuble, elle loue chaque été un local convenable. Le capital est divisé en autant de parts qu'il y a de membres dans la société. Ces parts ou actions sont indivisibles. Nul ne peut exiger le remboursement de sa part avant la dissolution de la société. Il sera payé à chaque sociétaire sa quote-part du rendemet ou de l'intérêt annuel du capital, au taux du quatre pour cent. La part de chaque sociétaire est fixée à cinquante francs. Chaque sociétaire apporte le lait de ses vaches. Les frais d'entretien et autres dépenses sont prélevés sur le produit de la vente du lait. Aucune autre prestation ou contribution n'est à la charge des sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quaut aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. La société est administrée et représentée par un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et signent collectivement. Le comité administratif est actuellement composé de: Emile Piguet, président; Hector Capt, secrétaire; Paul Meylan, Georges-Henri Aubert, Emile Golay, tous au Solliat.

5 janvier. Par acte du 28 novembre 1898, il a été fondé sous la dénomination de **Laiterie d'Eté du Brassus,** une association ayant son siège au Brassus, laquelle a pour but la fabrication et la vente des produits agricoles. Sa durée est illimitée. L'exploitation commence le 1er juin et se termine le 1er octobre de chaque année. Sont considérés comme sociétaires ceux qui ont contribué à la fondation de cette association, ceux qui sont admis postérieurement en payant une finance d'entrée proportionnée à l'actif social et ceux qui héritent de cette qualité en ligne directe ou auxquels elle est cédée par des parents. Tout sociétaire est libre de se retirer de l'association à la fin de la saison d'exploitation, en renonçant à tous ses droits. Le capital social est représenté par la valeur du matériel d'exploitation; la société ne possède pas d'immeuble, elle loue chaque été un local convenable. Le capital est divisé en autant de parts qu'il y a de membres dans la société. Ces parts ou actions sont indivisibles. Nul ne peut exiger le remboursement de sa part avant la dissolution de la société. Il sera payé à chaque sociétaire sa quote-part du rendement ou de l'intérêt annuel du capital, au taux du quatre pour cent. La part de chaque sociétaire est fixée à cinquante francs. Chaque sociétaire apporte le lait de sos vaches. Les frais d'entretien et autres dépenses sont prélevés sur le produit de la vente du lait. Aucune autre prestation ou contribution n'est à la charge des sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. La société est administrée et représentée par un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le comité administratif est actuellement composé de: Léon Capt, président; Henri-Gustave Aubert, secrétaire; Jules Reymond, Henri Meylan, Henri Rochat, tous au Brassus. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et signent collectivement.

Bureau d'Yverdon.

9 janvier. La raison **Louis Walther,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 10 janvier 1889, page 26), est radiée d'office par suite de faillite du titulaire.

10 janvier. La raison **Abbühl,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 30 novembre 1896, page 1323,) a ajouté à son commerce l'exploitation du «Café-restaurant du Casino-Théâtre d'Yverdon».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 7 janvier. La raison **Arthur Lebet,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

7 janvier. Dans ses assemblées générales des 26 novembre et 28 décembre 1898, la société le **Cercle du Sapin,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 avril 1886, n° 39 et 7 janvier 1897, n° 4), a procédé au renouvellemment du bureau du comité qui est actuellement composé des personnes suivantes: Président: Edouard Clerc; secrétaire: Charles Colomb, et caissier: Louis Wille, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 7 janvier. Le chef de la maison **Ch. Lang,** à Genève, commencée en 1895, est Charles Lang, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureau: 61, Rue du Rhône.

7 janvier. La procuration conférée à Paul Rouge, par la maison **Imprimeries Réunies Haussmann et Zoellner,** à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1897, n° 36, page 141), est radiée, à dater du 15 décembre 1898.

7 janvier. La raison **Ad. Henneberg,** fabrique de couronnes et anneaux de remontoirs, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 octobre 1890, n° 154, page 761), est radiée ensuite du décès du titulaire.

7 janvier. Le chef de la maison **Jérome Riva,** à Genève, commencée le 1er janvier 1899, est Jérome Riva, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entrepreneur de terrassements. Locaux: 12, Rue Traversière.

7 janvier. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé par Eugène-Henri Picot, notaire, à Genève, la société anonyme ayant pour titre **Société genevoise de l'Epargne Immobilière,** et ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1896, n° 113, page 465; 11 décembre 1896, n° 331, page 1361, et 19 juin 1897, n° 162, page 667), réunie en assemblée générale extraordinaire le 30 novembre 1898, a modifié quelques articles de ses statuts. Ces modifications ne changent rien aux points qui ont fait l'objet des publications antérieures. En outre, dans l'assemblée du même jour, et en vertu de la faculté réservée par les statuts, le conseil d'administration a été porté de trois au chiffre de cinq membres, par la nomination de Jacques Marion, banquier, et John Roux, agent de change, tous deux demeurant à Genève.

7 janvier. La société en nom collectif **Chamay, Burnet et Cie,** à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1888, n° 106, page 805), est déclarée dissoute dès le 1er juillet 1898, par suite de sa transformation en société en commandite.

Sous la même raison sociale **Chamay, Burnet et Cie,** il s'est constitué à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1er juillet 1898, et a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la société radiée. Elle a pour associés indéfiniment responsables, Jacques Chamay, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Louis Burnet, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire Claude-Victor Burnet, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une somme de quatre mille francs (fr. 4000). Genre d'affaires: Chaussures, bonneterie et tissus. Locaux: 4, Cours de Rive.

9 janvier. Le chef de la maison **Ed. Landolt fils,** à Genève, commencée le 1er octobre 1898, est Edouard-Alfred Landolt, fils d'Edouard, de Bâle-Ville, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie, à l'enseigne «Taverne du Pélican blanc». Locaux: 6, Cours de Rive.

9 janvier. La maison **David Buhler,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 septembre 1883, n° 118, page 908), a transféré, depuis le 12 novembre 1898, son domicile commercial à Genève, 21, Rue de Lausanne.

9 janvier. La maison **P. Strasse et Cie,** représentation commerciale pour céréales, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1898, n° 268, page 1119), a donné, depuis le 1er janvier 1899, procuration à Emile Bastian, de Genève, domicilié à Chêne-Bourg.

9 janvier. En conformité de la décision prise dans son assemblée générale du 29 octobre 1898, l'association dite **Association des Intérêts du Petit-Lancy,** ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 7 mars 1893, n° 55, page 222), prenant en considération qu'elle a renoncé à toute opération ayant un caractère économique ou lucratif, a décidé de se transformer en société simple régie par le titre 23 du C. O. Cette association ayant en conséquence renoncé à la personnalité civile qu'elle avait acquise par son inscription a requis sa radiation du registre du commerce.

9 janvier. Les suivants: Louis Rasario, d'origine italienne, et Josoph Viollet, do Genève, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en oette ville, sous la raison socialo **Rasario et Viollet,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1898. Genre d'affaires: Fonderie de cuivre et bronze. Locaux: 31, Rue de Lausanne.

9 janvier. La société en nom collectif **Duvillard et Seyboth,** à Carouge (F. o. s. du c. du 26 mai 1897, n° 143, page 587), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1898.

Sous la raison sociale **Seyboth, Duvillard et Cie,** il s'est constitué à Carouge, le 1er janvier 1899, une société en commandite qui reprend l'actif et le passif de la société radiée. Elle a pour assoociés-gérants responsables, Charles-Philippe Seyboth, domicilié aux Eaux-Vives, et Georges Duvillard, domicilié à Carouge, et pour associé commanditaire, Vve. Ph. Soyboth, domiciliée aux Eaux-Vives, laquelle s'engage pour la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre d'affaires: Fabrique de vis à métaux et décolletage. Locaux: Rue des Usines, aux Acacias.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,704. — 9. Januar 1899, 8 Uhr a.

F. Löwenadler (Eigentümer der Jönköpings Westra Tändsticksfabrik),

Jönköping (Schweden).

Zündhölzer.

N° 10,705. — 9 janvier 1899, 8 h. a.

C. Widmer, fabricant,

Payerne (Suisse).

Cigares.

Nr. 10,706. — 9. Januar 1899, 8 Uhr a.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen, Brauerei,

Pilsen (Oesterreich-Ungarn).

Pilsner Bier.

URQUELL

Nr. 10,707. — 9. Januar 1899, 8 Uhr a.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen, Brauerei,

Pilsen (Oesterreich-Ungarn).

Pilsner Bier

PILSNER URQUELL

Nr. 10,708. — 9. Januar 1899, 8 Uhr a.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen, Brauerei,

Pilsen (Oesterreich-Ungarn).

Pilsner Bier.

BÜRGERLICHES PILSNER

N° 10,709. — 9 janvier 1899, 8 h. a.

Perret & Berthoud, négociants,

Locle (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

CRONOMETRO SICULO

N° 10,710. — 9 janvier 1899, 8 h. a.

Arthur Lebet & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cuvettes, cadrans et emballages de montres.

N° 10,711. — 10 janvier 1899, 11 h. a.

Nicolet fils & Cie, successeurs de Stauffer fils & Cie, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

National- und Weltwirtschaft im neuen Jahre.

I.

Dem von Dr. R. Jannasch herausgegebenen «Export» entnehmen wir die folgenden Betrachtungen:

Der Rückblick auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr wird bezüglich einzelner Zweige der nationalen Wirtschaft mit Genugthuung, bezüglich anderer sogar mit grosser Befriedigung den Betrachtenden erfüllen. Alle diejenigen Unternehmungszweige, welche in mehr oder weniger unmittelbarer Berührung mit den Verkehrsgewerben stehen, haben sich gedeihlich entwickelt. Der Eisenbahn-, Fluss-, See- und Kanalverkehr dürfte eine ganz bedeutende Steigerung sowohl der zurückgelegten Strecken, wie der Summe der beförderten Güter und Personen aufweisen, und zwar nicht bloss im inländischen, sondern auch im ausländischen Verkehr Deutschlands. Infolgedessen hat naturgemäss auch der Bau der Fracht- und Beförderungsmittel stark zugenommen. Die Kohlenindustrie wird unter dem Einflusse der Verkehrsziffern des Vorjahres daher ebenfalls eine grössere Förderung aufweisen. Die Eisen- und Stahlindustrie hat gleichfalls eine starke Zunahme der Produktion bei guten Preisen zu verzeichnen, und so die meisten Industriezweige mit Ausnahme der Textilgewerbe, die in mehreren Zweigen nicht nur wenig neue Aufträge erhalten haben, sondern noch stellenweise unter dem Druoke sehr starker Vorräte fertiger Gewebe leiden, und die, gilt nicht nur von der Wollen-, sondern auch von der Seidenweberei. Im grossen und ganzen aber darf das Jahr 1898 als ein wirtschaftlich gesundes und vorteilhaftes für Deutschland, wie auch für die meisten anderen Länder angesehen werden.

Die Expansionskraft der Vereinigten Staaten wird sich zweifellos auch auf handelspolitischem Gebiete bethätigen, zunächst in Centralamerika und Ostasien. Was die Stärkung der wirtschaftlichen Stellung der Nordamerikaner in Japan und China anbetrifft, so wird man ebenso wenig stichhaltige Gründe gegenüber einer solchen anzuführen, wie eine solche im europäischen Interesse zu bedauern haben. Auf dem kleinen Wirtschaftsgebiete von Japan könnte die nordamerikanische Mitbewerbung mancherlei Nachteile für schwächere europäische Konkurrenten im Gefolge haben und hat solche in der That bereits gehabt. Bei der Erschliessung von China kann es indessen den Europäern nur angenehm sein, wenn die Wucht der Gesamtheit aller wirtschaftspolitischen Invasionsinteressen durch die Nordamerikaner verstärkt wird. In dieser Hinsicht kleinlichen Erwägungen Raum zu geben, wäre durchaus verkehrt und auch erfolglos. Je stärker der Druck der Interessen der modernen Industrie- und Handelsvölker in China wird, um so mehr muss dieses sich den Interessen derselben erschliessen. Westeuropäisches und nordamerikanisches Kapital wird die Centralprovinzen von China in mehr oder weniger ausgiebiger Weise in den nächsten Jahren erschliessen, und hierbei wird ihnen nicht nur der grossartige Reichtum an Rohstoffen und -Produkten des Bodens, wie die Blüte der Hausindustrie des Landes zu statten kommen, sondern vor allem auch die ungemein billige und vorzüglich geschulte Arbeitskraft des Volkes. Gerade dies ist der hauptsächlichste und glücklichste Umstand, auf welchem der Erfolg der wirtschaftspolitischen Invasion der modernen Kulturvölker in Ostasien beruht und, mehr oder minder, dauernd beruhen wird. Von je mehr Erfolg die Thätigkeit des europäischen Kapitals und Unternehmergeistes in China begleitet sein wird, um so anregender muss dies für die gesamte europäische Industrie und den ganzen europäischen Kapitalmarkt sein. Insbesondere dürfte die Realisierung dieser Aussichten eine Steigerung des Zinsfusses in Europa herbeiführen, denn wenn von dem europäischen Geldmarkte Milliarden zur Veranlagung in China verlangt werden, und die europäische Industrie infolge starker Beschäftigung genötigt sein wird, alle auf dem Markte verfügbaren Betriebskapitalien an sich zu ziehen, so kann eine Erhöhung des Zinsfusses nicht ausbleiben, was im Hinblick auf den Rückgang desselben während des letzten Decenniums, namentlich dem europäischen Kleinkapitalisten und Mittelstande wohl zu wünschen ist. Wenn in den letzten Jahren das Grosskapital bei gesunkenem Zinsfusse hohe Gewinne erzielte, so ist der sparende Mittel- und Kleinbürgerstand durch den Rückgang der Zinsen nicht unerheblich benachteiligt und seine socialpolitische Stellung und Bedeutung niedergedrückt worden. Dass die Lösung dieser in Ostasien erwachsenen Aufgaben, nicht nur dem Unternehmer, Kapitalisten, Industriellen, dem kleinen Mittelstande, sondern auch dem Gros der Arbeiter zu gute kommen wird, bedarf keiner weiteren Darlegung.

Im Norden von Ostasien beherrschen die Russen das Terrain. Die dortigen staatlichen Unternehmungen, wie Bahnbauten und Ausbau der Häfen, in Verbindung mit der Vermehrung der russischen Flotte, werden nicht nur russisches, sondern auch westeuropäisches Kapital für mehr oder minder lange Zeit anziehen, so dass also auch von dieser Seite her ein günstiger Einfluss auf den europäischen Kapital- wie Arbeitsmarkt zu erwarten steht.

Auch in allen anderen Teilen Asiens steht die Förderung und Weiterentwicklung der daselbst verankerten Interessen durch eine kräftige wirtschaftliche Initiative in Aussicht. So kann es u. a. gar keinem Zweifel mehr unterliegen, dass England, schon um den von Tonking aus nach Südchina operierenden Franzosen zuvorzukommen, die längst geplante, höchst wichtige Bahn von Irawadi über den oberen Mekong nach dem Sikiang wird bauen müssen. Dadurch wird die englische Herrschaft in Hinterindien eine neue äusserst wichtige Verkehrsgrundlage erhalten, die von der Mündung des mit Dampfern auf 1700 km aufwärts schiffbaren Irawadi und alsdann auf dem Landwege bis nach Canton reichen und sehr fruchtbare und wichtige Länder neu erschliessen würde. Alsdann dürfte auch die Landverbindung zwischen Indien und dem Oberlaufe des Irawadi nicht allzu lange mehr auf sich warten lassen. Denn dass dieselbe geschaffen werden müsse, ist nicht nur in allen staatsmännischen, sondern auch in allen wirtschaftspolitischen Kreisen in England anerkannt. Handelt es sich doch behufs definitiver Herstellung dieser Bahn lediglich nur noch um die Wahl des niedrigsten Passes über die im Norden von Burmah befindlichen Gebirge. Mit der Ausführung dieser Bahn wäre alsdann nicht nur die wirtschaftspolitische, sondern auch die politische Beherrschung von fast ganz Südasien durch die Engländer eine bis auf weiteres feststehende Thatsache geworden.

Der Ausbau des kleinasiatischen Eisenbahnnetzes unter deutscher Führung und womöglich die Fortsetzung dieser Bahnen nach den Euphratländern wird nicht nur auf Jahrzehnte hinaus dem deutschen Kapital und der deutschen Industrie zum Vorteil gereichen, sondern auch dem Handel ausgedehnte und fruchtbare Länder erschliessen, sei es sowohl mit Bezug auf den Absatz der Industrieprodukte wie mit Bezug auf den Einkauf wertvoller Robstoffe. Diese Bahnen sind gleichzeitig als das wichtigste Mittel zu betrachten, um noch einen grossen Teil des gesamten west- und centralasiatischen Handels und namentlich auch Einfluss auf den persischen Markt zu erhalten, der jetzt nahezu ausschliesslich zwischen Engländern und Russen aufgeteilt wird.

Verschiedenes. — Divers.

Japanischer Markenschutz. Der erste Prozess wegen Verletzung einer fremden Handelsmarke wurde der Zeitschrift «Ostasien» zufolge am 20. Oktober vor dem japanischen Patentamt verhandelt. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen am Rhein klagte gegen den Farbenhändler W. Konishi in Oseka wegen Nachahmung ihrer Handelsmarke, doch wurde die Klage mit folgender Begründung abgewiesen: Der Beklagte hat allerdings die Handelsmarke der Klägerin nachgeahmt, jedoch schon im März 1891 beim japanischen Patentamt eintragen lassen. Zu jener Zeit waren aber die fremden Handelsmarken in Japan noch nicht gesetzlich geschützt, und das neue Gesetz, das ihnen den Schutz gewährt, hat keine rückwirkende Kraft, so dass der Beklagte freigesprochen ist.

Elektricitäts-Anlagen. Wie hoch sich die gesamten finanziellen Anlagen in den elektrischen Industrien der Ver. Staaten belaufen, sucht die N. Y. H. Ztg. dahin zu beantworten:

Im ganzen sind nahezu 2000 Millionen Dollars in solchen Industrien der Ver. Staaten angelegt. Davon kommen 850 Millionen auf die Ausstattung elektrischer Strassenbahnen. Eine hervorragende Stellung nehmen die Ver. Staaten auch in der Herstellung und dem Verkauf elektrischer Apparate ein. In elektrischen Telephon-Instrumenten sind nicht viel weniger als 100 Millionen Dollars angelegt, im Telegraphengeschäft ungefähr anderthalbmal so viel und nahezu 600 Millionen in elektrischen Beleuchtungs-Unternehmungen. Die Kosten einer Dynamo-Maschine haben sich auf etwa ein Zehntel des früheren Betrages für die nämliche Leistungsfähigkeit verringert. Die durch Wasserfälle entwickelte elektrische Kraft wird auf Entfernungen bis zu 85 Meilen geleitet. Im ganzen werden bis jetzt etwa 200,000 Pferdekräfte auf diese Weise über Drähte weiter vermittelt, mit nur bescheidenem Kraftverlust. Die Isolierung ist heute eine so vollkommene geworden, dass Ströme von 30,000 Volten weitergeleitet werden. 170,000 Personen werden allein an elektrischen Strassenbahnen beschäftigt.

Hamburgs Schiffsverkehr. Das handelsstatistische Bureau veröffentlicht soeben seinen Ausweis über den Schiffsverkehr Hamburgs im Jahre 1898 und den vorhergehenden Jahren. Der Ausweis zeigt, dass der Verkehr in überaus rascher Weise sich weiter entwickelt hat. Es betrugen nämlich die angekommenen Seeschiffe:

	Angekommene Seeschiffe		Abgegangene Seeschiffe	
	Zahl	1000 Reg.-T.	Zahl	1000 Reg.-T.
1898	12,523	7,855	12,532	7,893
1897	11,173	6,708	11,293	6,852
1896	10,477	6,445	10,371	6,300
1895	9,443	6,254	9,446	6,280

* * *

Penny postage. D'après une communication de l'administration des postes britanniques la taxe d'un penny (penny postage) est entrée en vigueur le jour de Noël dans le trafic entre le Royaume-Uni et les possessions britanniques mentionnées ci-après, ainsi que dans le trafic réciproque de ces possessions:

Aden, Antigoa, Ascension, Bahamas (iles), Barbade, Bermudes (iles), Afrique centrale britannique, Afrique orientale britannique, Guyane britannique, Honduras britannique, Inde britannique, Canada, Ceylan, Chypre, Dominique, Falkland (iles), Fidji (iles), Gambie, Gibraltar, Côte d'Or, Grenade, Hong-Kong, Johore, Lagos, Etats malais fédérés (Négri-Sembilan, Pahang, Perak et Selangor), Montserrat, Natal, Terre-Neuve, Nevis, protectorat de la côte du Niger, territoire du Niger, St-Christophe (St-Kitts), Ste-Hélène, Ste-Lucie, St-Vincent, Sarawak, Seychelles, Sierra-Leone, Straits-Settlements, Tabago, Trinité, Turques (iles), Ouganda et Vierges (iles).

La taxe d'un penny s'applique, en outre, aux lettres échangées en dépêches closes entre le Royaume-Uni et les navires de Sa Majesté se trouvant dans des eaux étrangères, ainsi qu'aux lettres qui sont déposées en pleine mer à bord de navires britanniques pour être dirigées sur un des pays, etc. susmentionnés.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	31. Dezember. Mark.	7. Januar. Mark.		31. Dezember. Mark.	7. Januar. Mark.
Metallbestand .	752,293,000	779,846,000	Notencirculation	1,357,892,000	1,250,815,000
Wechselportefeuille	865,281,000	732,721,000	Kurzf. Schulden	430,928,000	391,957,000

Niederländische Bank.

	31. Dezember. fl.	7. Januar. fl.		31. Dezember. fl.	7. Januar. fl.
Metallbestand .	133,223,794	132,753,056	Notencirkulation .	222,848,570	226,993,095
Wechselportefeuille	72,684,824	64,738,066	Conti-Correnti . .	18,159,190	5,450,773

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	31. Dezember. Österr. fl.	7. Januar. Österr. fl.		31. Dezember. Österr. fl.	7. Januar. Österr. fl.
Metallbestand .	483,344,784	488,165,040	Notencirkulation	737,475,730	710,138,580
Wechsel:					
auf das Ausland	6,743,507	11,659,875	Kurzfäll. Schulden	33,013,431	39,959,347
auf das Inland .	258,483,093	237,098,189			

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahn.

Rückzahlung von 4% Obligationen.

Gemäss früherer Publikation werden vom **1. Februar 1899** an durch unsere Hauptkasse dahier folgende Obligationen à Fr. 500 unseres 4% Anleihens vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

105,261	bis	105,270	123,911	bis	123,920	141,841	bis	141,850
106,741	»	106,750	124,321	»	124,330	141,921	»	141,930
106,891	»	106,900	124,911	»	124,920	144,561	»	144,570
108,111	»	108,120	125,341	»	125,350	145,881	»	145,890
110,571	»	110,580	125,591	»	125,600	146,051	»	146,060
111,691	»	111,700	129,511	»	129,520	147,371	»	147,380
111,931	»	111,940	130,461	»	130,470	150,521	»	150,530
112,531	»	112,540	132,761	»	132,770	152,511	»	152,520
113,651	»	113,660	133,931	»	133,940	152,521	»	152,530
114,021	»	114,030	134,851	»	134,860	152,651	»	152,660
114,081	»	114,090	135,431	»	135,440	154,381	»	154,390
114,631	»	114,640	135,911	»	135,920	155,131	»	155,140
115,551	»	115,560	136,821	»	136,830	155,661	»	155,670
116,451	»	116,460	137,161	»	137,170	156,461	»	156,470
119,241	»	119,250	138,091	»	138,100	156,901	»	156,910
119,501	»	119,510	138,361	»	138,370	158,691	»	158,700
119,831	»	119,840	138,411	»	138,420	159,051	»	159,060
120,181	»	120,190	138,701	»	138,710	159,331	»	159,340
121,731	»	121,740	138,851	»	138,860	159,576		
122,541	»	122,550	139,961	»	139,970			
123,671	»	123,680	141,791	»	141,800			

Mit dem **1. Februar 1899** hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früher ausgelosten und gekündeten 4% Obligationen sind noch ausstehend: Nr. 13,453, 111,874, 115,803, 139,094, 139,095.

Basel, den 9. Januar 1899.

(58) **Direktorium.**

Parqueterie et Scieries de Bassecourt

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, **Berne.**

Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déja **3000 marques** ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (15)

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles

(Société anonyme).

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **lundi, 16 janvier 1899, à 2½ heures,** au **Foyer du Casino-Théâtre,** à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires.
3° Approbation des comptes et fixation du dividende. (H 13594 L)
4° Nomination éventuelle d'un administrateur.
5° Fixation des honoraires pour l'année 1899 et nomination des commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'entrée sont délivrées, moyennant présentation des titres chez MM. Ch^e Masson & Cie, 2, Place St-François, à Lausanne, où sont déposés le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs.

Au nom du Conseil d'administration,

Le Président:

(52) **F. Jomini.**

CAPITALISTES.

Pour se retirer des affaires actives, le propriétaire d'une industrie établie depuis plus de vingt ans à Genève, désire fonder une Société anonyme au capital de 200,000 fr. Comme preuve d'une affaire de premier ordre, il garderait lui-même pour 100,000 fr. d'actions, son ancien employé, qui deviendrait directeur, en prendrait pour 25,000 fr.

Pour le reste, de 75,000 fr., on cherche un ou plusieurs actionnaires, ceci directement, afin d'éviter les frais d'entremise. Ecrire M. O., 25,000, poste restante, Genève. (51)

Aktiver Teilhaber.

Seriöser Kaufmann, der drei Landessprachen mächtig, seit einer Reihe von Jahren im Bankfache thätig, sucht an einem soliden, lukrativen Engros-Geschäfte oder Unternehmen auf dem Platze Zürich **aktive Beteiligung.** Verfügbares Kapital ca. **Fr. 30 mille.**

Offerten gefl. unter **O P 165** an **Rudolf Mosse in Zürich.** (57)

Neu erstellte mit allem Komfort der Neuzeit versehene

Villa

in prachtvoller aussichtsreicher Lage

einer ostschweizerischen Kantonshauptstadt, in der **Steuer- und Schulverhältnisse** sehr günstig sind, ist preiswürdig zu **verkaufen.**

Näheres unter Chiffre **„Villa Rhenania“** durch **Rudolf Mosse in Zürich.** (56)

Zu aktiver Beteiligung

eventuell auch Anstellung mit Kommanditär-Einlage von Fr. 30,000 in einem so'iden Fabrikationsgeschäft der Holzbranche ist, Verhältnisse halber, günstige Gelegenheit geboten. **Selbständiger Kaufmann unerlässlich.**

Offerten unter Chiffre **Z. M. 262** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (59)

Ein erstes Londoner Stockbrokerhaus sucht für den hiesigen Platz einen gut eingeführten

Vertreter. (55)

Offerten unter H. C. 3603 befördert Rudolf Mosse, Hamburg.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.